

Abschlußbericht zum Studentischen Entwurfsprojekt "Zukunftsszenario Ruhrgebiet". (Febr.1990)

Seit Beginn des Projektes (Wintersemester88/89) haben an den entwurfsvorbereitenden Veranstaltungen (Seminar, Exkursion, Podiumsdiskussionen mit Experten und Politikern, Interviews, Videos u.ä.) über 60 Studenten der Architekturfakultät Aachen teilgenommen. Mit Anfang des Sommersemesters 89, in dem die eigentliche Entwurfsarbeit begann, haben sich über 50 Studentinnen und Studenten einzeln oder in Gruppen zu selbstgewählten Städtebau-, Hochbau- und Stegreifentwürfen im Projektgebiet entschlossen. Sie sind bei Abgabe dieses letzten Berichtes allesamt abgeschlossen und werden auf der Ausstellung "RUHRWÖRKES" gezeigt.

Zum Projekt gehören folgenden Entwürfe auf folgenden Arreallen:

DUISBURG:

- Bruckhausen
- 1. Städtebauentwurf: Neugestaltung der Kaiserstraße und der anliegenden Wohnungsbau- und Industrieflächen (Christine Wulfert, Ernst Tewis)
- 2. Städtebauentwurf: Städtebaulicher Rahmenplan für den gesamten Stadtteil (Peter Nobis, Rainer Gottwald)
- Wanheim
- 3. Städtebauentwurf: Städtebaulicher Rahmenplan Wanheim (Detlef Weigt)
- Beek-Nord/Bruckhausen
- 4. Städtebauentwurf: Städtebaulicher Rahmenplan (Anette Overschelp)

Die obigen 4 Entwürfe versuchen allesamt auf verschiedenen Wegen Stadtteile in schwierigen Gemengelagen (Wohnen/Arbeiten/Umweltbelastung) neu zu ordnen und zu qualifizieren.

- Innenstadt

- 4. Städtebauentwurf: Zukunftssachse Duisburg (Roswita Honnef, Andreas Beckmann, Andreas Ellenbrock)

Städtebauliche Pointierung und Umgestaltung der Verkehrsachse Universität, Technologiezentrum, Cityfußgängerzone, Ruhrort/Hafen als zukünftiges Hauptentwicklungsband der

Stadt Duisburg.

- Rheinhausen

- 5. Städtebauentwurf: Rheintribüne in Rheinhausen (Ute Rademacher, Ahmet Özcan, Winfried Brauer)

Stadtteilerweiterung zum Rhein durch teilweise Umnutzung und Verwilderung des Krupp Geländes, Wohnen und Arbeiten am Wasser unter Einbeziehung des Rheinhausener Industriehafens und seiner Anlagen.

OBERHAUSEN

- Thyssengelände/Triple Five

- 6. Städtebauentwurf: Oberhausener See - Anlage eines Freizeitsees doppelt so groß wie Baldeney. (Josef Knipping, Frank Wieschemann)
- 7. Städtebauentwurf: Grüne Mitte Oberhausen - Anlage eines vielfältigen Kulturparks mit überregionaler Bedeutung. (Birgit Schindler, K. Hovestadt)

Beide Entwürfe schlagen eine radikale Umnutzung des Thyssengeländes und einiger anschließende Zukunftsbrachen als alternative zu einer mit Triple-Five vergleichbaren Investition vor.

ESSEN

- Innenstadt/Industriegebiet-Westviertel/Universität

- 8. Städtebauentwurf: Grüner Ring Essen (Regina Stottrop)

Neuordnung der Randbereiche des innenstadtnahen Industriegebietes zum Ausbau eines Grüngürtels mit Hauptzugang vom Berliner Platz.

- 9. Städtebauentwurf: Berliner Platz (Herbert Jandl)

Neuordnung der Innenstadtrandlage Zwischen Berliner Platz, Universität und Güterbahnhof zum attraktiven und durchlässigen Centrumsbereich.

BOCHUM:

- Friedrich Krupp Hüttenwerke/Allestraße

- 10. Städtebauentwurf: Neues Stadtteilzentrum Bochum West (Axel Balzereit, Michael Köcke)

11. Städtebauentwurf: Stadtpark Bochum West
(Regina Stottrop)

12. Städtebauentwurf: Solar-City
(Martin Breidenbach)

Diese Entwürfe beschäftigen sich mit der Umnutzung einer großen Industriebrache in innenstadtnaher Lage unter der Främisse weiterer Verdichtung durch Wohnungs- Gewerbe- und Dienstleistungsflächen in zentraler Lage bei gleichzeitigem großem Bedarf an Grün- und Freiraum.

BOTTROP:

13. Städtebauentwurf: Kanalzone zwischen Essen und Bottrop
(Bernhard Cremer, Stephan Löhlein, Timann Pickhardt, Tilman Tauschke, Andreas Wettig)

Der Entwurf beschäftigt sich mit der Neuordnung der Kanalzone in schwieriger Gemengelage und zeigt an diesem Beispiel zugleich ein räumliches Kooperationsmodell zwischen Hellweg- und Emscherzone auf.

HERNE

- Kanalzone Herne/Wanne-Eickel

14. Städtebauentwurf: Neues Stadtteilzentrum Unser Fritz
(Christoph Gründe, Martin Wunderlich)

15. Städtebauentwurf: Wohnen und Arbeiten am Kanal
(Gottfried Wacker)

Beide Entwürfe gestalten die Kanalzone in unmittelbarer Nähe zum Grünzug D als Siedlungsarrondierung.

GELSENKIRCHEN

- Industriegebiet Schalker Verein (Thyssen)

16. Städtebauentwurf : Alternatives Technologiezentrum
(Darius Djahanschah)

- ökologische Stadtteilentwicklung

17. Städtebauentwurf: Vision für eine Region - Alternative Netze in Gelsenkirchen
(Anja Epper, Frank Pflüger)

Beide Arbeiten zeigen die Möglichkeiten für ökologischer orientierter Produktions- und Verteilungsnetzte in der Emscherzone auf.

DORTMUND:

- Stadtteilentwicklung im Dortmunder Norden

18. Städtebauentwurf: Minister Stein - technisches Entwicklungszentrum für den Norden
(Stefan Busch, Peter Schuh)

19. Städtebauentwurf: Zeche Hardenberg - Neuer Stadtteil am Kanal
(Claudia Fricke, Andrea Steffens, Tharek el Khafif)

20. Städtebauentwurf: Drehscheibe am Hauptbahnhof - Neuorganisation des Gleisdreiecks und des Stadthafens
(Birgit Walter, Thomas Müller)

21./22./23. Städtebauentwurf: Hightec zu Fuß - Eine Zukunft für Dortmund Nord
(Bettina Haase, Beate Czogalla, Silvia Grischkat, Sabine Strohm, Christoph Deimel, Andreas Heidrich)

Zu diesen Städtebauentwürfen kommen zwei Hochbauentwürfe:

1. Hochbauentwurf: Prototyp einer Mietfabrik angepaßt an drei verschiedene Standorte in der EMSCHERZONE
(Wolfgang Wagner)

2. Hochbauentwurf: Basarstraße in BOTTROP (Zeche Prosper III)
(Dorle Schneider)

und die Ergebnisse eines Stegreifentwurfsprojektes zur zukünftigen Entwicklung des Kneipen- und Discothekenviertels "Bermudadreieck" in BOCHUM-Mitte. Diese werden in einer eigenen Ausstellung in Bochum präsentiert.

Eine weitere Studentengruppe hat nach dem Vorbereitungssemester im Projekt an der internationalen Sommerakademie in Herne teilgenommen und die dort gemachten Entwürfe am Lehrstuhl nach ergänzender Betreuung und Bearbeitung zur Anerkennung vorgelegt.

mit freundlichen Grüßen

die Betreuer

Arnold Voß
Dipl. Ing Raumplanung

Kay Friedrichs
Dipl. Ing. Architekt